

mein süd Hessen

Samstag, 10. September 2022

Das Leben in und um Dieburg Nord, Auflage 18.260

REDAKTEUR (m/w/d)
im Rhein Main Verlag
gesucht!

Weitere Informationen
auf **Seite 5** in dieser
Ausgabe!



Alle E-Paper, Nachrichten
und Anzeigen
Einfach scannen und mehr lesen
auf www.rheinmainverlag.de



Antik Galerie
WIR SIND IHR
ANSPRECHPARTNER
GOLD AN- UND VERKAUF
ANTIKGALERIE_POORHOSAINI
tobias.poorhosaini@gmx.de | 06151.25688
0151.24070700 | www.antikgalerie24.de
Schulstraße 1, 64283 Darmstadt

5

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- *PFLASTERARBEITEN
- *Plattenarbeiten
- *Kellerwandisolierungen
- *Hofsanierung
- *Erd-, Kanalarbeiten

% % % % % %

GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991

www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG



Unter dem Motto #BeActive findet vom 23. bis 30. September die Europäische Woche des Sports statt. Wir stellen zwei der Beteiligten fünf Fragen. **Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.**

Foto: freepik

Europäische Woche des Sports 2022 in Frankfurt

Fünf Fragen an Staatssekretär Uwe Becker und
Landessportbundpräsidentin Juliane Kuhlmann

Europäische Woche des Sports 2022 in Frankfurt

Fünf Fragen an Staatssekretär Uwe Becker und Landessportbundpräsidentin Juliane Kuhlmann

FRANKFURT (PM). Die „Europäische Woche des Sports“ ist eine Kampagne der Europäischen Kommission mit dem Ziel, die Menschen in Europa für einen aktiveren Lebensstil zu gewinnen. Sie findet jedes Jahr vom 23. bis 30. September mit dem Motto #BeActive statt. Insgesamt nehmen 40 Länder europaweit an der Initiative teil. Der Deutsche Turner-Bund koordiniert die Aktionswoche in Deutschland, der Sportkreis Frankfurt hat die Federführung in der Metropolregion Frankfurt und wird von einem großen Netzwerk an Partnern unterstützt, Vereine ebenso wie Unternehmen oder Schulen. Teil der Aktionswoche mit zahlreichen kostenfreien Mitmachangeboten wird auch wieder das „Frankfurter FamilienSportFest“ am 25. September sein. Wir nutzen die Gelegenheit fünf Fragen an Uwe Becker, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten in Hessen, und Juliane Kuhlmann, Präsidentin des Landessportbundes Hessen, zu stellen.



Herr Staatssekretär Becker, bei der „Europäischen Woche des Sports“ propagiert die EU seit Jahren das Motto „BeActive“, als Aufruf an die Bevölkerung mehr bzw. überhaupt Sport zu treiben. Wie gut ist dieses Vorhaben bislang schon gelungen?

UB: Die Europäische Woche des Sports findet bereits zum achten Mal statt und es sind über 40 Länder daran beteiligt. Unter dem Motto „BeActive“ haben alleine in Deutschland über 2000 Veranstaltungen in den letzten Jahren stattgefunden. Das beweist, wie groß das Interesse am Mitmachen ist. Und der „alte“ Spruch, dass im Verein der Sport am schönsten ist, zeigt sich in dieser Woche ganz besonders, auch wenn inzwischen etwa auch Studios und andere Interessierte mit ihren Angeboten teilnehmen können.

Sie sind Botschafter der Aktionswoche - warum ist das Ziel, Europa unter einem Motto durch Sport zu

bewegen, überhaupt wichtig, was steckt hinter diesem Gedanken?

UB: Bewegungsförderung und damit die Stärkung der Gesundheit stehen im Vordergrund. Gleichzeitig ist es eine große Chance für Vereine, auf die vielfältigen Angebote vor Ort aufmerksam zu machen. Das stärkt zusätzlich auch den Gemeinsinn und damit unser gesellschaftliches Miteinander, Integration und Teamgeist.

Welche Meilensteine sind seit Beginn der Initiative "Europäische Woche des Sports" erreicht worden?

UB: Von Kindergärten über Schulen bis hinein in Vereine und andere Sportanbieter wurden gerade auch mit den zusätzlichen „Awards“ Anreize zum Mitmachen geschaffen, die auch ankommen. Vom „BeActive Education Award“ bis zu dem neu geschaffenen „BeActive Across Generations Award“ sollen Jung und Alt mit jeweils passenden Sport- bzw. Bewegungsformen erreicht werden. Denn Sport verbindet, baut Brücken und die inzwischen achte Auflage wird sicher auch wieder ein voller Erfolg.



Frau Kuhlmann, wer sind bei einem Projekt wie der „Europäischen Woche des Sports“ die Schrittmacher - die Vereine, die Verbände, die Teilnehmenden, von wem gehen die stärksten und besten Impulse aus?

JK: DER Impulsgeber ist der organisierte Sport, an der Spitze der Sportkreis Frankfurt sowie die Vereine und die regionalen Vertreter:innen der Sport-Fachverbände. Sie organisieren das Programm und die zahlreichen Angebote und werden dabei von einer Vielzahl von Akteuren einschließlich der Stadt Frankfurt am Main und der Landesregierung unterstützt. Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang der Hinweis, dass die Sportvereine und -verbände gesellschaftliche Verantwortung weit über das Geschehen in den Vereinen und für Vereinsmitglieder hinaus übernehmen – die „Euro-

päische Woche des Sports“ richtet sich an jedermann und jedefrau, an bisherige Bewegungsmuffel und Neu- sowie Wiedereinsteiger in den Sport. Dabei geht es um nicht weniger als um mehr urbane Lebensqualität durch Sport, Spiel und Bewegung!

Der Sportkreis Frankfurt hatte 2021 erstmals die verantwortliche Ausrichterrolle für die „Europäische Woche des Sports“ in der Metropolregion FrankfurtRheinMain, diesmal werden die Partnersportkreise Main-Taunus, Hochtaunus, Offenbach und Groß-Gerau mit ins Boot geholt - wie wichtig ist eine solche Kooperation und Einigkeit?

JK: „Frankfurt“ reicht weit über die politischen Stadtgrenzen hinaus – das gilt für die Kultur und für den Zuschauersport, aber auch für die zahlreichen Angebote im Breiten- und Wettkampfsport. Die geografische und auch inhaltliche Ausdehnung der Europäischen Woche des Sports als übergreifende Aktionsplattform für mehr Sport und Bewegung in die Metropolregion ist ein richtiges Zeichen für mehr Zusammenarbeit und kommt – gerade zur Bekämpfung der Coronafolgen – zum richtigen Zeitpunkt.

Es liegen schwierige Jahre auch gerade hinter dem Sport, Stichwort Pandemie. Was macht aus Ihrer Sicht die Sport- und Bewegungsszene der Metropolregion FrankfurtRheinMain aus?

JK: Der Sport in Frankfurt ist durch ein nahezu ideales Nebeneinander von Vereins- und Breitensport sowie Profisport, von vereinseigenen und kommunalen Sportstätten, von Nachwuchsleistungssport und Gesundheitssport und vielen weiteren nur vermeintlichen Gegensatzpaaren geprägt. Hinzu kommen die vielen sozialen Initiativen des Sportkreises, der den Sport immer in gesellschaftspolitische Zusammenhänge stellt und die soziale Mitverantwortung des Sports betont. Und unbedingt erwähnt werden muss an dieser Stelle die breite städtische Sportförderkulisse. Der Sport hat in Frankfurt ein breites und solides Fundament. Ich bin davon überzeugt, dass darauf in hohem Maße die auch im bundesweiten Vergleich aktuell positive Mitgliederentwicklung der Frankfurter Vereine zurückzuführen ist.

Herr Becker, Sie waren als hauptamtlicher Stadtrat in Frankfurt auch einige Zeit Dezernent für Soziales, Jugend und Sport, standen also im engen Austausch mit dem Sport – was kann Sport gesellschaftlich alles leisten und was darf man ihm vielleicht nicht auch noch aufbürden?

UB: Sport stärkt nicht nur unsere Gesundheit, er stärkt genauso den gesellschaftlichen Zusammenhalt, verbindet die Menschen über Religionen und Kulturen hinweg, führt Alt und Jung zusammen und vermittelt Werte wie Fairness und Teamgeist. Gerade auch die zahlreichen Sportvereine in unserem Land leisten dabei eine großartige Arbeit, die zu meist ehrenamtlich erfolgt.

Frau Kuhlmann, neue Sorgen sind längst aufgezoogen, durch die das Geld für kommende Entwicklungen und Herausforderungen, etwa im Kinder- und Jugendsport oder bei der Integration, knapp werden kann. Was können Vereine und Verbände erwarten, welche Maßnahmen müssen schon bedacht werden, welche Aufgaben stehen auch für Ihre erste Amtszeit im Vordergrund?

JK: Neben den unklaren Entwicklungen der Corona-Pandemie und etwaigen staatlichen Corona-Auflagen mache ich mir derzeit vor allem im Hinblick auf die Folgen des Kriegs Russlands gegen die Ukraine Sorgen. Die angekündigten massiven Energiepreissteigerungen sind von gemeinnützigen Sportvereinen und deren Mitgliedern ohne staatliche Hilfen nicht zu schultern. Zudem geraten die kommunalen Kassen unter Druck – hier hoffe ich auf politische Einsicht, nicht am Sport zu sparen!

Frau Kuhlmann, Herr Becker, wenn Sie bitte den Satz vervollständigen: Die Europäische Woche des Sports ist für mich ...

JK: ... eine ideale Aktionsplattform, um Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote sicht- und erlebbar zu machen – mehr urbane Lebensqualität durch Sport!

UB: Die Europäische Woche des Sports ist für mich ... Schaufenster und Eingangstür für ein gesünderes und sportlicheres Leben auch über diese Woche hinaus und eine tolle Chance gerade für Vereine, mit offenen Angeboten viele neue Mitglieder gewinnen zu können.

Vielen Dank für das Gespräch.



Der Winter hat an der Nordsee seinen eigenen Reiz: mit einer steifen Brise und Raureif auf der Kaiser-Wilhelm-Brücke.

Foto: djd/www.wilhelmshaven-touristik.de/Rainer Ganske

Virtuelle Zeitreise mit Kaiser Wilhelm

Ein erlebnisreicher Städtetrip nach Wilhelmshaven an der Nordsee

(DJD). Wilhelmshaven ist eine der ersten Städte, die Virtual-Reality-Rundgänge anbieten. Dabei können die Gäste mit einer VR-Brille direkt in Kaiser Wilhelms Zeit um 1900 eintauchen: Im Hafen erleben sie eine pompöse Wachablösung und aufständische Matrosen, in der Innenstadt rattert zwischen den wilhelminischen Prachtbauten plötzlich wieder eine Straßenbahn. An Ort und Stelle können sie auf dieser Sightseeing-Tour früher und heute vergleichen. Der Besuch an der Nordsee lohnt sich zu jeder Jahreszeit. An der „Maritimen Meile“ laden das Küstenmuseum, das Marinemuseum, das Aquarium Wilhelmshaven und das Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer-Besucherzentrum in erlebnisreiche Ausstellungen ein. Unter www.wilhelmshaven-touristik.de gibt es Einblicke in die Museen und Webcam-Ausblicke über den Hafen.



Die Kaiser-Wilhelm-Brücke ist das Wahrzeichen der Stadt und noch heute Deutschlands größte stählerne Drehbrücke.

Foto: djd/www.wilhelmshaven-touristik.de/Rainer Ganske

250 Jahre später: Auf Goethes Spuren in Wetzlar

Kostümführungen, Poetry-Slam und Livemusik beim Wetzlarer Goethesommer

(DJD). Johann Wolfgang von Goethe ist für viele der bedeutendste deutsche Dichter. Werke wie „Der Erlkönig“, „Der Zauberlehrling“ oder „Egmont“ sind weltweit bekannt. Bis heute wird das Drama „Faust“ in etlichen Schulen ausgiebig im

die Amtmannstochter war bereits verlobt. Daraufhin verließ er die „Hauptstadt des Rechts“. Seine unerwiderte Liebe zu Charlotte verarbeitete Goethe im Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“, der zwei Jahre später erschien.



Beim Wetzlarer Goethesommer lassen sich die Erlebnisse des jungen Dichters bei Kostümführungen nachempfinden.

Foto: djd/Tourist-Information Wetzlar/K. Schuhmacher

Deutschunterricht behandelt. Gleiches gilt für Goethes ersten Bestseller, den Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“, der auf Ereignisse in der Stadt Wetzlar zurückgeht. Diese haben sich vor genau 250 Jahren zugetragen. Und so dreht sich beim Wetzlarer Goethesommer von Mai bis September alles um die Zeit, in der der Vorreiber des Sturm und Drang in der Stadt an der Lahn lebte.

Die Leiden des jungen Goethe

Im Frühjahr 1772 fuhr Johann Wolfgang Goethe, ab 1782 von Goethe, in Wetzlar mit der Kutsche ein. Die kommenden Monate, die er dort verbrachte, prägten maßgeblich seinen Werdegang. Angereist war der gerade einmal 22-Jährige für ein Praktikum am Reichskammergericht, dem seiner Zeit höchsten deutschen Gericht. Sein Vater wollte es so. Doch der Rechtspraktikant beschäftigte sich mit der „Juristerei“ nur am Rande. Lieber widmete er sich seinem literarischen Frühwerk und erkundete die Natur des Lahntals. Auf einem Ball lernte Goethe Charlotte Buff kennen. Er verliebte sich, doch

Zitat-Steine kennzeichnen Schauplätze des Briefromans

Beim Wetzlarer Goethesommer lassen sich die ereignisreichen Monate im Leben des schon bald angesehenen Dichters nachempfinden. Zu den zahlreichen Events – wie Kostümführungen, Kräuterwanderungen, Poetry-Slam und Livemusik – gibt es auf der Website www.wetzlar-tourismus.de nähere Informationen. Wer sich auf einen Rundgang durch die Altstadt begibt, passiert unter anderem das damalige Wohnhaus Goethes und das Gasthaus „Zum Kronprinzen“, in dem er häufig zusammen mit anderen jungen Juristen zu Mittag aß. Auch Museen wie das Lottehaus und das Jerusalemhaus sind einen Besuch wert. Der Goetheweg bietet die Möglichkeit, die Pfade, die der passionierte Naturforscher im Grünen ging, nachzuwandern. Zitat-Steine am Wegesrand kennzeichnen die Stellen, denen Schauplätze in „Die Leiden des jungen Werther“ zugrunde liegen. Erreicht man den Wetzlarer Stadtteil Garbenheim, begegnet einem auf dem Goetheplatz schließlich der Dichter als lebensgroße Statue.

Damit am Monatsende noch etwas Geld in der Haushaltskasse ist, kann man seine eigene finanzielle Situation dadurch verbessern, dass man sich kritisch mit seinen Ausgaben auseinandersetzt.

Foto: DRM/Matthias Stark



Den Geldbeutel schonen

Wie man mit wenigen Mitteln seine monatlichen Belastungen reduziert

Seit einigen Monaten kennen die Preise nur eine Richtung. Da nun auch Maßnahmen wie der Tankrabbat und das 9-Euro-Ticket ausgelaufen sind, wird es für die Menschen in Deutschland wieder teurer. Auch die Gasumlage wird die Haushaltskasse belasten. Mit einfachen Tipps und Tricks kann jeder seine Ausgaben senken.

Monatliche Abos überprüfen

Eine Erscheinung, die in den letzten Jahren aufgekommen ist, ist die Vielzahl an monatlichen Abonnements. Von Spielen, über verschiedene Video-Streaming-Dienste über Musik-Abos. Über 80 Prozent der Nutzer geben mehr als 100 Euro im Monat dafür aus. Im Bereich der 18- bis 29-Jährigen sind auch 200

Euro im Monat keine Seltenheit. Diese Abonnements sind in der Regel monatlich kündbar und können schnell eine finanzielle Entlastung mit sich bringen.

Versicherungen kritisch hinterfragen

Wie viele Branchen ist auch die Versicherungswirtschaft in einem starken Wandel. Es drängen immer mehr digitale Anbieter auf den Markt, was auch die etablierten Anbieter zu Anpassungen zwingt. Wie das Statistische Bundesamt 2019 ermittelte, gaben Privathaushalte im Jahr rund 1.500 Euro für Versicherungen aus. Mit einem Versicherungsscheck kann ein erheblicher Teil eingespart werden. Dabei sollte man aber nicht an den wichtigsten

Versicherungen wie der Haftpflicht- oder Kfz-Versicherung gespart werden. Eine ausführliche Recherche ist hier wichtig, um auch unter dem Strich wirklich zu sparen.

Handy- und Telefonverträge

Auch in dieser Branche gibt es ständige Veränderungen und jährlich neue Tarife. Wann haben Sie das letzte Mal bei der Telefongesellschaft angerufen und sich nach den neuesten Tarifen erkundigt? Hier lassen sich auf das Jahr gesehen auch einige hundert Euro sparen, wenn man einen älteren Vertrag hat.

Dasselbe gilt auch für den Festnetzanschluss. Sind beide Verträge beim selben Anbieter lassen sich diese kombinieren. Immer öfter

wird auch ein klassisches Telefon zu Hause nicht mehr genutzt, sondern auf das Handy zurückgegriffen. Hier kann man seinen Vertrag von einem Telefonanschluss zu einem reinen Internetanschluss ändern und so Geld sparen. Ein ausführliches Telefonat mit dem Kundenservice ist hier unabdingbar.

Angebote vergleichen

In jeder Ausgabe unserer Wochenzeitung findet man zahlreiche Prospekte von regionalen Händlern. Hier gilt es, Preise zu vergleichen und günstigste Angebote zu kombinieren. Bei den aktuell hohen Spritpreisen ist es aber nicht immer günstiger, wegen einzelnen Angeboten zu verschiedenen Supermärkten zu fahren.

Immobilienexperte Jens André: Der Markt pendelt sich neu ein



Seit über 15 Jahren ist Jens André mit seinem Immobilienmaklerbüro in Darmstadt fest etabliert. Im Januar 2022 schloss er sich mit seinem Team dem internationalen Maklernetzwerk CENTURY 21 an – ein erfolgreicher Schritt, wie er berichten kann. Wir sprachen mit dem Experten über die aktuelle Marktsituation.

Herr André, die Lage am Wohnimmobilienmarkt war lange Jahre stabil und geprägt von hoher Nachfrage bei zu geringem Angebot. Jetzt scheint sich etwas zu verändern.

Ja, die hohe Nachfrage basierte zu einem guten Teil auf den niedrigen Zinsen. So wurde die Finanzierung einer Immobilie auch für solche Interessenten möglich, für die ein eigenes Haus vorher unerschwinglich erschien. Auch bei Investoren rückte „Betongold“ mangels Alternativen ins Blickfeld. So bildete sich ein starker Verkäufermarkt mit stetig kletternden Preisen.

Aber in den letzten Monaten sind die Bauzinsen gestiegen und so verteuert sich jetzt auch die Kreditvergabe. Gestörte Lieferketten, steigende Materialkosten am Bau und das Inflationsgeschehen tun ihr Übriges. Die Banken sind darüber hinaus zögerlicher als zuvor in der Kreditvergabe. Der Kreis der potenziellen Käufer wird daher momentan kleiner.

Wie wird sich der Markt entwickeln?

Die Nachfrage schrumpft. Für verkaufswillige Eigentümer bedeutet das vor allem, dass sich nicht mehr so leicht wie früher hohe Kaufpreise durchsetzen lassen. Hier muss sich der Markt neu justieren. Von den Eigentümern wird mehr Flexibilität verlangt. Ich sehe eine Verschiebung weg von einem Verkäufer- hin zu einem Käufermarkt. In strukturschwachen Regionen werden die Preise aber wohl eher zurückgehen als in Metropolregionen wie Darmstadt. Dort vermu-

te ich für die nahe Zukunft eine Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau und perspektivisch eine Steigerung im niedrigen einstelligen Bereich. Bei uns im Büro pendeln sich Angebot und Nachfrage gerade gleichgewichtig ein und wir können alle Seiten sehr gut bedienen.

Sie haben sich zu Beginn des Jahres CENTURY 21 angeschlossen. Können Sie eine erste Zwischenbilanz ziehen?

Der Schritt war für uns sehr erfolgreich. CENTURY 21 ist mit rund

12.600 Shops in 84 Ländern ein global sehr aktiver und leistungsstarker Partner. Das weltweite Netzwerk bringt enorme Vorteile, weil alle Büros bei der Vermarktung unserer Immobilien kooperieren. Durch maßgeschneiderte IT-Lösungen konnten wir außerdem unsere Services weiter optimieren, von der Immobilienbewertung über virtuelle Rundgänge bis hin zum Digital Staging. Unsere Kunden profitieren davon. Die Qualität und Schnelligkeit der Prozesse geben uns und ihnen einen echten Vorsprung. Wir expandieren weiter.

Foto: Jens André

RheinMainVerlag

Wir erreichen Menschen.

Mit 12 eigenen Wochenzeitungen und einer wöchentlichen Auflage von über 806.000 Exemplaren ist der Rhein Main Verlag eines der führenden Medienhäuser der Region. Ob Beilagen, Anzeigen, Sonderwerbformen, die eigene Firmenzeitung, Print oder Digital... bei uns sind die Kunden immer an der richtigen Adresse! Über 25 Jahre Erfahrung in der Zeitungsbranche, kreative und zuverlässige Mitarbeiter, unser eigenes Zustellunternehmen mit fast 60-jähriger Marktpresenz und gewachsenen Zustellstrukturen, garantieren einen optimalen Werbeerfolg!

Für unser familiäres Team suchen wir für unseren Standort in Obertshausen ab sofort zur Festanstellung einen

**Redakteur (m/w/d)
im Rhein Main Verlag**

Ihr Profil:

- Idealerweise redaktionelle Ausbildung mit Berufserfahrung
- Schnelle Auffassungsgabe
- Freude am Umgang mit Kunden und Kollegen
- Organisationstalent
- Ausgeprägte Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
- Flexibilität
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Leistungsgerechte Vergütung
- Zukunftsorientierte Unternehmensstruktur mit sehr guten Entfaltungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eigenständiges Arbeiten in einem hochmotivierten und dynamischen kleinen Team
- Sonstige freiwillige Arbeitgeberleistungen

Interesse? Nicht warten – jetzt bewerben! Wir freuen uns auf Sie.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte ausschließlich per Mail an: angelika.hofferberth@rheinmainverlag.de



Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

visomat

**Sicher
messen!**



Prüftag
für Blutdruckmessgeräte

Messtechnische Kontrolle mit Prüfsiegel
und -protokoll. Geprüft werden Geräte aller
Marken

Rechtzeitig anmelden.

Aktionstag Donnerstag, 15. September 2022

Geräte bitte bereits am Vortag oder bis spätestens um 13 Uhr
am Aktionstag abgeben – Vielen Dank!



Henning von Buttlar e. K.

Feldstraße 46 · 63110 Rodgau
Tel.: 0 61 06 / 6 66 88 70

Prüfgebühr 6,00 €



Das Wort zum Sonntag



Das ist der Weg, den der Hirte einschlägt

von Michaela Meingast

Liebe Leserinnen und Leser!

Am Wochenende hatten wir bei uns Kerb. Als Schriftlesung hatten wir die Geschichte des verlorenen Schafs (Lk. 15, 1–7).

Sie erinnern sich?! Ein Hirte besitzt 100 Schafe, eines verläuft sich, er lässt die 99 anderen Schafe zurück und macht sich auf die Suche. Findet sein Schaf und bringt es zurück. An diesen Ablauf sind wir gewöhnt, der Hirte geht los!

Aber was ist, wenn er sagt: „NÖ!“

„NÖ, ich gehe ihm nicht hinterher! NÖ, ich gehe nicht raus und lass die anderen allein, wer weiß was passiert!“

NÖ, es ist so, wie es ist!“

„Ein Schaf! Kann ich ja abschreiben ... ist nur 1 % ... kann ich verschmerzen ... kein Problem, ich hab ja noch genug.“

Diese NÖ-Mentalität, wie ich sie nenne, ist heute weit verbreitet.

Dieses Verzichten, dieses Abschreiben der Minderheiten, ist heute oft zu beobachten. In der Weltgeschichte und auch im Privaten. Achten Sie mal drauf!

Die Liste ist unendlich lang und umfasst die Menschen, die wir vergessen können, wenn die NÖ-Men-

talität um sich greift. „Nö brauch ich nicht, will ich nicht, ist mir zu anstrengend, lohnt sich nicht!“

Was bin ich froh, dass der Hirte / die Bibel / Gott einen anderen Weg einschlägt – den Weg des Nachgehens, den Weg des Kümmerns, den Weg des „Jeder ist wichtig, jeder gehört dazu“.

Gottes Botschaft der Liebe wendet sich gegen den Hass in jedweder Ausprägung. Auch gegen die NÖ-Mentalität!

Denn: „Unser Herz hängt an Gott. Seine Liebe, seine Weisung, seine Nähe ist unser Kompass!“

Versuchen wir es und schauen auch nach den Menschen, die zu jenem einen Prozent gehören.

Denn: Jeder ist wichtig! Jede ist willkommen!

Das ist der Weg, den der Hirte einschlägt.

Versuchen wir ihn immer wieder im Blick zu haben, auch heute.

Gesegnete Zeit,

Ihre Pfarrerin
Michaela Meingast
Evangelische Kirchengemeinden
Klein-Umstadt mit Dorndiel
und Raibach

Foto: privat

Tiere der Woche

Traumzu Hause gesucht

Meerschweinchen in Not e.V.

Die kleine Madlen hatte bisher leider kein schönes Meerschweinchen-Leben: Die drei Jahre, die sie nun alt ist, verbrachte sie zunächst im Zoohandel und dann allein in einem Hamsterkäfig in einem Kinderzimmer. Bei Meerschweinchen in Not e.V. durfte sie nun endlich Artgenossen kennenlernen, in einem großen Gehege leben und herausfinden, dass frisches Gemüse viel besser schmeckt als Trockenfutter. Nun sucht die zierliche Madlen ihr Traumzu Hause: Nette Artgenossen, viel Platz zum Herumhüpfen und frisches Futter bei netten Menschen, die sich um sie kümmern und ihr das Meerschweinchen-Leben so richtig schön machen.

Interessenten können unter vermittlung@meerschweinchen-in-not.de Kontakt zum Verein aufnehmen. Auch telefonisch sind die Ehrenamtlichen des Vereins für Vermittlungsanfragen erreichbar unter 0152-06352625 (gern auf die Mailbox sprechen und um Rückruf bitten). Foto: Meerschweinchen in Not e.V.



Rakete

Tiere in Not Odenwald e.V.

Rakete – ja, er heißt tatsächlich so! Der schönste Kerl auf dem Tierheim Hof zur Zeit, finden viele. Und das beste ist, Rakete ist auch noch zu haben! Dass Rakete nur 3 Beine hat tut seiner guten Laune keinen Abbruch. Mit anderen Hunden spielt er bei Tiere in Not Odenwald oft und gerne. Fressen ist das liebste Hobby von Rakete, aber aufgrund seines fehlenden Beines, dass er übrigens durch einen Unfall verloren hat, sollte man auf seine Figur achten. Rakete ist ein Malamute-Border Collie Mix und gerade mal

10 Monate alt, er wäre ein idealer Zweithund. Rakete ist im Dezember 2021 geboren.

Wenn Sie einmal Rakete kennenlernen möchten, können Sie sich an das TINO-Büro unter 06063/939848 wenden oder sich vorab auf www.tiere-in-not-odenwald.de informieren.

Wir bitten um ihr Verständnis, das Aufgrund der derzeitigen Situation ein Kennenlernen nur nach einer telefonischen Absprache erfolgt.

Foto: TINO e.V.



Moderatorenteam
Benjamin Matthews
und Anke Seeling

Das Wichtigste aus Rhein-Main immer IM BLICK.

Fakten.
Hintergründe.
Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de

Neu in der Mediathek

Polizei4you

Es gibt 110 Gründe, die für die Polizei Hessen und den Beruf der Polizistin, des Polizisten sprechen. Teamfähigkeit, Verantwortung und Vielfalt sind nur drei davon. Unter dem Motto „Polizei4you – Ein Tag nur für dich“ hatten beim Polizeipräsidium Südhessen Nachwuchs Bewerberinnen und -bewerber letzte Woche die Möglichkeit, den Beruf des Polizisten besser kennenzulernen. Vier praktische Stationen vermittelten einen ersten Eindruck der Tätigkeit. Von der Arbeit mit der Hundestaffel über die Spurensicherung der Kriminalpolizei bis hin zur Aufklärung über die Einsatzmittel der Polizei war der Tag der Interessenten gut gefüllt.

ADAC Fahrrad-Pannenhelfer im Einsatz

Die gelben Engel, sprich die Pannenhelfer vom ADAC kennt fast jeder. Sie gibt es bereits seit 1951. Neu ist jetzt aber die Tatsache, dass die Pannenhelfer auch mit dem Fahrrad kommen. Und das ist ein Anblick, an den sich viele erst noch gewöhnen müssen. Deutschlandweit gibt es aktuell erst 20 dieser Helfer. Einer davon ist Jörg Kerestes aus Darmstadt. Die Vorteile der Fahrrad-Pannenhelfer liegen auf der Hand. Gerade in der Innenstadt sind sie wesentlich schneller beim Kunden als die Kollegen mit dem Auto. Seit kurzen hilft der ADAC aber nicht nur bei Problemen mit Autos oder Motorrädern, sondern auch wenn mal das Fahrrad streikt.

Diese Beiträge und viele mehr finden Sie in der Mediathek unter www.rheinmaintv.de.

www.krebskranke-kinder-darmstadt.de

90 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg

Tel. (06071) 98810

Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de

E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

F.A.Z.-Institut belegt: Langener Klinik gehört wieder zu „Deutschlands besten Krankenhäusern“

Asklepios Klinik Langen auf Platz 3 aller Hessischen Kliniken bis 500 Betten

LANGEN (PM). Das F.A.Z.-Institut und IMWF (Institut für Management und Wirtschaftsforschung) legten ihre vierte Studie zur Qualität der deutschen Krankenhäuser vor. Insgesamt wurden 2.200 deutsche Krankenhäuser in die Studie einbezogen. Auch in diesem Jahr erhielt die Asklepios Klinik Langen die begehrte Auszeichnung und zählt nun im dritten Jahr in Folge zu „Deutschlands besten Krankenhäusern“, die das F.A.Z.-Zertifikat tragen dürfen.

Zum vierten Mal gingen das Frankfurter F.A.Z.-Institut und das IMWF in Hamburg der Frage nach, welches die besten Kliniken des Landes sind, um Patienten die objektive Suche nach dem geeigneten Krankenhaus zu erleichtern. Denn, es finden sich im Internet zwar eine Vielzahl von Bewertungs-



portalen, doch stößt man hier zu meist auf subjektive Einschätzungen, die schwer zu beurteilen sind, da sachliche und messbare Kriterien fehlen. Mehr Objektivität bieten zwar die jährlich von den Kliniken herausgegeben Qualitätsberichte, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss veröffentlicht werden, doch sind diese grundsätzlich so umfangreich, dass ein Vergleich mehrerer Berichte für Patienten kaum machbar ist. Die Studie fügt eben diese Meinungen von Patienten aus bestimmten Online-Portalen und

die Daten der Qualitätsberichte der Krankenhäuser zusammen. Zu den ausgewerteten Quellen gehören neben den Qualitätsberichten der Krankenhäuser und Kliniken der „TK-Klinikführer“, die „Weisse Liste“ und die Plattform „Klinkbewertungen.de“, die anonymisierte Patientenbewertungen zu Kliniken sammelt und veröffentlicht.

Die Asklepios Klinik Langen ist wieder mit dabei und schnitt als Drittbeste aller hessischen Kliniken vergleichbarer Größe ab. „Wir

freuen uns sehr über das gute Abschneiden der Asklepios Klinik Langen. Das Ergebnis zeigt, dass sich all unsere Bemühungen – angefangen vom Ausbau der Grund- und Notfallversorgung, über die Digitalisierung aller internen Prozesse, sowie die Zertifizierung als Schwerpunktversorger sowie die stetige Erweiterung des medizinischen Leistungsspektrums in den vergangenen Jahren gelohnt haben. All diese funktioniert aber nur, weil unserer Mitarbeiter auch weiterhin nicht nur außerordentliches Engagement im pflegerisch-medizinischen Bereich, sondern auch in innovative Projekten wie z. B. der Digitalisierung zeigen. Vor allem unsere Mitarbeiter können stolz diese Auszeichnung und ihre Leistungen sein“, betont Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen.

Foto: Asklepios

Sudoku | Rätsel

Auflösungen der KW 35

5			6	7		2
		7				4 8
	1		9	4	8	
9		3	1	6		8
		1	5	8	9	2
8		2		7	3	1
			7	5	6	
	3	5			6	
6		3	4			7

		5		2		3
		9		4		1 5
1	7		5	9	3	
		1		6	2	3
7	6		4	1	9	
	9	8	7	3		1
			9	5	1	
5	1			7		9
4			8		5	

B	O	R	D	E	A	U	X	R	O	T	A	M	O	E	B	E
S	A	U	R	I	L	K	E	T	S	O	N	D	E	R	N	
R	E	S	U	L	T	A	T	S	O	N	D	E	R	N		
K	E	T	T	E	N	G	R	A	U	A	S	R	S			
S	T	R	E	I	F	E	N	T	A	E						
S	E	P	P	L	S	Y	N	N	M	E	C	K	I			
P	R	I	V	A	T	S	E	D	L	E	R	Z	T			
A	L	O	E	W	D	I	O	D	E	G	S	E	I			
E	T	G	E	I	E	R	E	T	A	G	U	N	G			
W	E	I	N	E	N	M	T	R	E	U	A	P	T			
N	K	I	P	O	P	U	L	A	E	R	E	E	A			
E	G	G	E	I	R	E	R	D	R	A	N					
N	O	I	S	E	T	T	E	B	A	K	R	O	B	A	T	
A	R	M	E	R	E	R	A	C	H	E	E	P	R			
T	M	L	K	N	I	E	N	N	F	B	I	A				
E	M	I	R	A	T	N	G	E	F	A	E	L	L	E		
N	O	N	T	E	N	G	E	O	E	L	O	G				
A	B	E	G	I	E	R	D	E	H	A	S	E				
A	N	B	A	U	A	S	S	E	D	E	L	L	E			
K	E	I	N	E	R	K	S	I	T	I	N	F	T			
R	T	R	F	R	U	E	H	O	U	R	D	U				
E	K	O	R	E	A	R	E	G	I	S	E	U	R			
J	U	D	A	S	S	U	T	A	N	E	F	A	D	E	N	
S	E	T	E	T												

GROSSKATZEN

8	2	5	1	6	7	3	4	9	3	2	8	6	1	4	7	9	5
9	7	8	4	3	5	1	8	2	7	5	1	8	9	3	6	2	4
1	3	4	9	8	2	6	7	5	6	9	4	7	2	5	8	1	3
7	5	8	6	9	4	2	1	3	2	6	9	5	4	1	3	8	7
4	6	1	2	5	3	7	9	8	8	1	3	2	6	7	4	5	9
3	9	2	7	1	8	5	6	4	5	4	7	9	3	8	1	6	2
2	1	9	3	4	6	8	5	7	4	7	8	1	5	2	9	3	6
5	4	7	8	2	1	9	3	6	1	3	5	4	8	9	2	7	6
6	8	1	5	7	9	4	2	1	9	6	2	3	7	6	5	4	1

Alle E-Paper, Nachrichten
und Anzeigen
Einfach scannen und mehr lesen
auf www.rheinmainverlag.de



gymnastische Übung	Stadt am Vesuv	von Sinnen	früherer Name Tokios	franz. Sänger	Fräsrille			Sisalpflanzen	Hptst. S. Koreas		zwingen			Hast	Stern im 'Wal-fisch'		Fahrzeug (Kw.)
				7					Selbstsuchte								
Bodenkrume					Teil der Woche		2		Waffe im MA.		Vorname Presleys						Feuerkatastrophe
						Nord-europäerin		Atem (ugs.)						Raben-vogel		Normen-zeichen	
ein Kartenspiel			italie-nisch: gut		intelligenz-schwach					Sportler		Kunststil der 20er					
Teil der Kette		brennbares Gas						Schau-fahrten		Wortteil: Land-wirtschaft		5			Geburtsort Einsteins		
					Korallen-inseln		ange-bundenes Hoftier										
geziert	franz.: Frankreich	Tierkreis-zeichen		im Jahre (latein.)					Vorfahr				süßer Brantwein			sehr bejährt	
										Wald-antilope		nacht-aktiver Halbaffe					
Berg-übergang			Fremd-wortteil: nicht					Kraftstoffart (Kw.)	irischer Heiliger					zeitweilig nicht essen			
				hell klingend (Ton)		Schmalz-kringel						Tanz-lokale (Kw.)		Verehrer eines Stars			
Abk.: numerus claudius			Bahn-schiene						Vitamin-wirkstoff		Comic-Figur (... Duck)						
	3					Gestirne betreffend		sehr, im Innersten									Fürstin in Indien
Nieder-schlag			bestrafen		italie-nischer Weinort				Antriebs-schlupf-regelung				ohne Ver-gnügen		ver-hafteten		
Hirsch-tier	gefährlicher Virus	überall					6			Dechif-frier-schlüssel		europ. Fußball-bund					
				ein TV-Sender				Sitz-streiks (engl.)		Fähig-keit							
				Feier		griechische Insel						Balkon-pflanze		italie-nisch: ja			
Mutter Samuels (A.T.)		Start-phase		Folge-rung, Ergebnis					rohrarti-ger Gegenstand		'Liebe ... durch den Magen'					veraltet: zwei	
Fecht-waffe			9			Ehe-mann		Empfeh-lung, Auskunft									
Frauen-kurzname				Nümb. Kupfer-stecher †		Bank-begriff				süddt.: Hausflur				Segel-stange			
Tier-kreis-zeichen	Opern-lied		ge-stehen								lustiger Unfug		gr. Buch-stabe		4		
					kurz für: um das			persönliches Fürwort		Initialen Nietz-sches			Initialen Morgen-sterns			Teil der Bibel (Abk.)	
Frauen-gestalt im A.T.				Kose-wort für Mutter	Kreis-zahl		ans Ziel gelangen					8					
		1	antikes Gefäß für Wein							Bau-material							
Gebirge in Marokko		Post per Internet						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Anzeigen | Markt

► Markt

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7.30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140, 5% Online-Rabatt sicher. www.dachbleche24.de

Künstlerin kauft Zinn aller Art für kreative Gestaltung. ☎ 069/75794135

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Herr Mensen kauft Pelze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Figuren, Leder, Krokotaschen, Schallplatten, Eisenbahnen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Täglich, 8-21 Uhr. ☎ 069-17516793

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
Maniküre und Pediküre
MASSAGE DER FÜSSE
Punkte der Gesundheit
Freundliche Grüße, Lena
☎ 01 79 - 59 32 63 1

► Stellen

Nebenbeschäftigung als Zeitungszusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

40-jährige Pflegehelferin aus Rumänien sucht neue Betreuungsstelle in Privathaushalt! Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen daheim. Weder trinke ich Alkohol noch rauche ich Zigaretten. Nur langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! ☎ 0621 - 18060334, 01579 - 2452024

ANZEIGEN

Telefon 0 61 02 - 86 88 20
info@mein-suedhessen.de

KFZ-ANKAUF

**WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND**

PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD

ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag)!

☎ **06157/8085654 o. 0176/11199111**

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Century21, Edeka, Marktkauf, Alldrink,
Autohaus am Prinzert, Baufachzentrum
Anton Schneider 5. GmbH, Expert Klein, Fielmann,
Globus, JYSK, LIDL, Netto, Norma, Polster Aktuell,
REWE, Rossmann, Telekom, Thomas Philipps

VEREIN
für **KREBSKRANKE** und
CHRONISCH KRANKE
KINDER Darmstadt /
Rhein-Main-Neckar e.V.

- Psychosoziale Beratung
- Psychomotorik
- Musiktherapie

„Wir helfen krebskranken und chronisch kranken Kindern und ihren Familien während der ambulanten Therapie und in der Nachsorge.“

www.krebskranke-kinder-darmstadt.de

Impressum

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Anschrift: Löwengasse 12 - 63263 Neu-Isenburg
06102/86882-0 - info@mein-suedhessen.de
Geschäftsführung: Bernd Maas - Angelika Hofferberth
Redaktion: Yvonne Fitzenberger
yvonne.fitzenberger@rheinmainverlag.de
Alle unter der Anschrift des Verlages.
Gesamtauflage: 806.632
Erscheint am Wochenende mit den Regionalausgaben Darmstadt, Bergstraße, Vorderer Odenwald, Odenwaldkreis, Griesheim/Hessisches Ried, Dieburg, Münster, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt, Mühlheim/Obertshausen, Rüsselsheim, Offenbach, Main-Taunus-Kreis, Heusenstamm/Dietzenbach, Neu Isenburg, Dreieich, Hattersheim/Kelsterbach, Langen/Egelsbach und Frankfurt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Layout, Satz, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1 - 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen - Tel. 06104-4970-0
Anzeigen: Preisliste Nr. 31 - gültig ab 1. Juli 2022.
Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.
Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr
Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreibungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Zur Herstellung von mein-suedhessen wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal **www.werbung-im-briefkasten.de**.

mein-suedhessen nicht bekommen? Zustellhotline Montag - Freitag von 8.00 - 16.30 Uhr: 06104-4970-0



Zwischen Balduinstein und Obernhof fließt die Lahn in einer steilen Schlucht. Vom Aussichtspunkt „Gabelstein“ hat man einen atemberaubenden Ausblick auf die Lahn.

Foto: djd/Touristik Bad Ems-Nassau /Dominik Ketz

Wandern mit Aussicht an der Lahn

Die schönsten und spektakulärsten Touren im Naturpark Nassau

(DJD). Im Rothaargebirge entspringt die Lahn in einem idyllischen Quellteich. Hier beginnt der Lahnwanderweg auf gut 600 Höhenmetern und folgt dem Flusslauf bis zur Mündung in den Rhein. Im vergangenen Jahr wurde er von der Fachzeitschrift „Wandermagazin“ auf den zweiten Platz der schönsten Wanderwege Deutschlands gewählt. Seine Höhepunkte sind atemberaubend: etwa die Aussichten vom Gabelstein auf die Lahnschleife, von der Felsklippe Wolfslei ins steile Lahntal oder vom Concordiaturm auf den kaiserlichen Kurort Bad Ems mit weitem Ausblick über Taunus und Westerwald. Die letzten von insgesamt 19 Etappen sind die spektakulärsten: Der Obernhofener Klettersteig ist mit Seilen und Steighilfen gesichert, die auf einem schmalen Grat zum berühmten Goethepunkt führen. Und in der Felsenschlucht Ruppertschlamm sind rund 235 Höhenmeter zu überwinden, teilweise mit in den Fels gehauenen Haltegriffen. Wer nicht schwindelfrei ist, kann aber auch leichtere Nebenrouten wählen.

Etappenwandern oder Tagestouren

Zwischen den wildromantischen Bergpfaden liegen verwunschene Auen, dichte Buchenwälder und einladende Städtchen wie Dausenau mit seiner mittelalterlichen Stadtmauer oder Nassau zu Füßen der gleichnamigen Burg. Fast alle Etappenorte am 290 Kilometer langen Lahnwanderweg haben einen Bahnhof, sodass Urlauber sie auch einzeln als Tagestouren erwandern können. Zudem laden etliche Nebenwege zu Erkundungen ein, die alle Ansprüche von familienfreundlichen Spaziergängen bis zu ambitionierten Bergtouren abdecken. In Bad Ems kann man auch bequem mit der Kurwaldbahn auf die Bismarckhöhe fahren, wo ein Ausflugslokal mit Panoramaterrasse und die Startpunkte zu einigen Rundwegen liegen. Unter www.badems-nassau.info sind alle Routen in interaktiven Karten zu finden, die GPX-Daten stehen zum Herunterladen bereit.

Auf den Spuren von Sagen und Märchen

Am Bismarckturm über Bad Ems startet auch der vom Deutschen Wanderinstitut ausgezeichnete Premiumweg „Höhenluft“. Am Rundweg liegen spektakuläre Aussichtspunkte, antike Relikte aus der Römerzeit und die sagenhaften Heinzelmannshöhlen. Auf den Spuren einer weiteren Sage führt der Dörsbach-Mühlenweg von Katzenelnbogen nach Obernhof durch das Jammertal: Dessen Name erinnert an eine traurige Legende, die von erfrorenen Kindern erzählt. Von Nassau aus kann man auf der „Vier-Täler-Tour“ in fünfeinhalb Stunden bis nach Obernhof wandern: Durch stille Wälder geht es ins felsige Mühlbachtal, hinauf zum Kloster Arnstein und durch das einzige Weinbaugebiet an der Lahn. Oder man wählt in Nassau einen leichten, zweistündigen Rundweg auf dem Philosophenweg um den Burgberg im romantischen Mühlbachtal.

Eine Extraportion Mobilität im Urlaub

Sommerliche Reisesaison: Kompakte E-Falträder lassen sich überall verstauen

(DJD). Die meisten Menschen in Deutschland wundern sich, wie schnell man doch die vergangenen beiden Jahre vergessen und sich auf eine neue Reisesaison praktisch ohne Einschränkungen freuen kann. Es geht wieder dorthin, wo man die schönsten Wochen des Jahres am liebsten verbringen möchte: an Nord- und Ostsee, in die Alpen, die deutschen Mittelgebirge, an den Gardasee oder an die Küsten im Mittelmeerraum. Ein deutliches Plus an bequemer Mobilität vor Ort gewinnt, wer ein kompaktes E-Faltrad mit an Bord hat und am Urlaubsziel Ausflüge auf zwei Rädern unternehmen kann. Das gilt nicht nur, aber vor allem auch für Wohnmobilreisende.

Kompakte Größe ist ideal – nicht nur für Wohnmobilisten

Moderne E-Falträder haben mit den Klappprädern aus den 70er- und 80er-Jahren wenig zu tun. Sie lassen sich

zwar noch immer in der Mitte zu einer handlichen, leicht transportablen Größe zusammenklappen, nunmehr ist allerdings auch ein leistungsfähiger Elektromotor als Zusatzantrieb eingebaut. Solche E-Falträder lassen sich in jedem Wohnmobil und im Kofferraum der meisten Autos transportieren, ein spezieller Fahrradträger ist nicht nötig. Wichtig ist dabei auch das Gefühl der Sicherheit. Dafür sorgen der tiefe Einstieg der Räder und die Tatsache, dass man mit beiden Füßen sicher auf den Boden kommt. Vom Anbieter bike2care etwa gibt es zudem komfortable und bequeme E-Falträder mit und ohne Rücktrittsbremse. Das Design hat einen Hauch von Retro-Chic, die verwendeten Anbauteile stammen ausschließlich von Markenherstellern. Mehr Infos, einen Online-Shop mit dem passenden Zubehör und der Möglichkeit zur Konfiguration der Räder sowie eine Liste von Händlern, die die Falträder führen, gibt es unter www.bike2care.de. Mit dem Nabemotorkonzept erzielen die Räder einen besonders

effizienten Wirkungsgrad: Die Kraft wird dort erzeugt, wo sie benötigt wird, und muss nicht wie bei einem Mittelmotor erst auf das Rad umgelenkt werden. Ohne Akku wiegt das Faltrad nur circa 18 Kilogramm, der Lithium-Ionen-Akku sorgt für eine Reichweite von bis zu 180 Kilometern.

Auch für Städter das ideale Transportmittel

Auch in den deutschen Großstädten sind E-Falträder die perfekte Lösung für mobile Städter. Im Gegensatz zu Fahrrädern dürfen sie in Bussen und Bahnen überall mitgenommen werden, ein Extraticket ist ebenfalls nicht nötig. Zu Stoßzeiten sind öffentliche Verkehrsmittel ohnehin meist so voll, dass Fahrräder nur mit Mühe transportiert werden können, für das Faltrad findet man immer ein Plätzchen. Das gilt allerdings auch nur dann, wenn das Faltrad qualitativ hochwertig ist und entsprechend schnell und bequem klein gemacht werden kann.

Ein deutliches Plus an bequemer Mobilität vor Ort gewinnt, wer ein kompaktes E-Faltrad am Urlaubsziel nutzen kann.

Foto: djd/bike2care



WIR SUCHEN ZUSTELLER!


**mein
südhessen**

**Kein
Taschengeld
mehr?**

**Kein
Problem!**

**Werde jetzt
Zusteller!**

Bewirb Dich jetzt unter

 **0 61 04 / 4 97 08 35**

oder per Whatsapp

 **0 61 04 / 4 97 00**

Für Jugendliche ab 13 Jahren.